

Folgen der Atomkatastrophe für Deutschland und Sehnde

Sehnde (red/uk). Zwei interessante Vorträge und eine lebhafte Diskussion mit Dr. Maria Flachsbarth (MdB) und Bürgermeister von Sehnde Carl Jürgen Lehrke. Dr. Flachsbarth und BM Lehrke referierten am vergangenen Mittwochabend auf Einladung der CDU Ortsverband Sehnde im Kretschmanns. Die Bundestagsabgeordnete für Sehnde, Dr. Maria Flachsbarth, hielt einen interessanten Vortrag über die Folgen der Atomkatastrophe in Japan vor gut einem Jahr. „Der Ausstieg ist beschlossen, jetzt muss der Umstieg erfolgen“, sagte Flachsbarth. Zu eventuell bevorstehenden Beeinträchtigungen, z.B. durch Starkstromüberlandleitungen oder Windparks, „müssen die Planungen im Dialog mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürger erfolgen“, so Flachsbarth weiter.

Sehndes Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke informierte detailliert über die Energiesituation in Sehnde. „Mit der installierten Leistung an Windenergie können wir ungefähr doppelt so viele Haushalte versorgen wie Sehnde hat,“ bemerkte Lehrke. Und weiter: „Sehnde nimmt im Bereich Angebot und Nachfrage von erneuerbaren Energien eine sehr gute Position in der Region Hannover ein.“

Michael Eggers, Vorsitzender des Ortsverbandes Sehnde, ist mit der Veranstaltung sehr zufrieden: „Das Thema war zum jetzigen Zeitpunkt genau richtig und wichtig, da eine Menge Informations- und Diskussionsbedarf besteht. Es kamen mehr Gäste als erwartet.“ Besonders interessant fand er die lebhafte Diskussion in kleinen Gruppen nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung. Foto: Fuko BU: Bei diesem hochbrisanten Thema waren mehr Gäste als erwartet gekommen. Foto: M. Eggers